

15.10.2024 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Daniel Stehling,

Katholischer Pastoralreferent und Religionslehrer, Fulda

Lebensknoten lösen

Quirliges Durcheinander und ausgelassene Stimmung bei einer 5. Klasse. Alle freuen sich, denn heute steht ein Klassengemeinschaftstag auf dem Programm. Als Schulseelsorger darf ich mit solchen Tagen die Klassengemeinschaft der neuen 5. Klassen stärken. Eine tolle und sehr wichtige Sache! Gemeinsam spielen, etwas unternehmen und erleben. Das schweißt zusammen.

Gemeinsam spielerisch die Knoten lösen

Nach einigen Spielen um warm zu werden, folgt als erstes Kooperationsspiel zum Zusammenwachsen „der Gordische Knoten“. Dabei fassen die Schülerinnen und Schüler mit geschlossenen Augen mit jeder Hand je eine Hand der Mitschüler, sodass sich ein großer Knäuel an verknoteten Armen ergibt. Nach dem Öffnen der Augen ist es dann die Aufgabe, den Knoten zu lösen. Allerdings ohne die Hände loszulassen. Meistens geht es dann bei den kleinen Fünftklässlern erst mal das wilde Gezerre und Geschubse los. Es dauert oft eine ganze Zeit, bis die Schülerinnen und Schüler dahinter kommen, dass sie durch geschicktes Über- und Untereinanderklettern den Knoten viel besser lösen können. Bei dieser Klasse aber ist es anders. Sie achten gleich aufeinander, schauen gemeinsam und besprechen sich miteinander, welcher der nächste sinnvolle Schritt ist. Sie stützen sich gegenseitig beim Übersteigen anderer Arme. Einfach fantastisch, wie die Kleinen das machen!

Gott will Lebensknoten lösen

Während ich den Kindern bei ihrem Tun erstaunt zusehe, kommt mir der Gedanke: Leben kann wirklich gelingen, wenn wir so aufeinander achten und so sorgsam miteinander umgehen, wie die

kleinen Fünftklässler das gerade machen. Mir ist klar, dass das nicht immer leicht ist, gerade wenn mich jemand nervt oder reizt. Die Kraft dann ruhig und gelassen zu bleiben, erhalte ich im Vertrauen auf Gott. Denn ich weiß: Gott will, dass das Miteinander gelingt und dass meine Lebensknoten sich lösen. Und plötzlich ertönt lauter Jubel und holt mich aus meinen Gedanken zurück. Die kleinen Fünftklässler haben ihren gordischen Knoten gelöst und jubeln zu Recht voller Stolz. Und ich freue mich mit ihnen, denn sie haben mich wieder einmal daran erinnert, dass mein Leben gelingen kann, weil Gott meine Lebensknoten lösen will